

Fünf Jungs, Vier Wände, Ein Chaos

NEUES KAPI!

Von LadyLaya

Kapitel 15: Kissenschlacht und Verschwörung

Sie waren noch keine 10 Minuten in dem großen Schlafsaal vereint und schon brach das Chaos aus.

„Kibum! Gib mir sofort mein Stofftier zurück!“

„Teukie, Kangin hat meinen Platz geklaut! Sag doch mal was!“

„He, das war mein Fuß!“

„Wer hat die Chips gebunkert?“

„Ich schlaf neben Ryeowook...“

„He, das ist mein Schlafsack... Du hast einen eigenen Shindong“

Eeteuk, Jaejoong, Shiwon und Yunho verloren beinahe die letzten Nerven an dem überdrehten Haufen. Es war kaum zu glauben das sie alle schon jenseits der 18 waren. So wie sie sich hier im Moment aufführten waren sie allerhöchstens 10 - eher jünger.

Einzig die eben genannten versuchten einigermaßen eine Ordnung zu erstellen und Ruhe zu bewahren, was sich mit fortschreitender Zeit als immer schwieriger erwies.

Es war ein großer Saal mit 20 Betten die man gegebenenfalls durch Vorhänge etwas trennen konnte.

Gegebenenfalls. Auf die Idee sich derart abzuschotten kam hier jedoch niemand - was auch gar nicht möglich gewesen wäre. Es war viel mehr ein gemeinschaftliches herum hüpfen und lungern quer Feld ein auf allen Betten.

Die beiden Leader, Shiwon und Jaejoong saßen gemeinsam auf einem Sofa in einer Ecke und beobachteten das ganze abwartend.

Jaejoong hatte Yunhos Seite seit dem Auftritt nicht mehr verlassen und hatte sich nun auch dicht an gedrückt. Shiwon hatte nebenbei immer ein Auge auf Heechul

gerichtet, der sich begeistert mitten ins Getümmel gestürzt hatte, während Eeteuk einfach nur versuchte nicht zu genau hin zu sehen.

„Wenn die so weiter machen muss der Raum vor der eigentlichen Eröffnung erst noch einmal renoviert werden...“ brummelte Yunho.

Und noch ehe einer der anderen Antworten konnte klatschte Shiwon ein Kissen mitten ins Gesicht.

„Kissenschlacht!“ erschallte ein lauter Ruf quer durch den Raum.

Hatte jemand angenommen das Chaos hätte bereits seinen Höhepunkt erreicht gehabt wurde er nun eines besseren belehrt. Mit unzähligen Kissen bewaffnet machten sich die jungen Sänger und Tänzer übereinander her.

Das konnte Yunho nun nicht mehr einfach so laufen lassen. Es war ja ok Spaß zu haben, aber die Kissenschlacht war gefährlich. Wenn sich jemand verletzte konnte das mega Probleme geben. Ein lauter Pfiff hallte durch die Halle und brachte alle zum innehalten.

„Jetzt reicht es aber, Jungs. Denkt an euren Job und beruhigt euch. Wie wäre es mit einem Film? Die Jugendherberge hat eine eigene Videothek. Da könnten wir uns etwas suchen, anstatt uns gegenseitig die Köpfe einzuschlagen. Was haltet ihr davon?“ schlug er vor und es wurde begeistert geantwortet.

Die Kissen waren vergessen und alle machten sich auf, um als erste einen Film in der Videothek zu ergattern. Was zumindest Kurzfristig die Ruhe in dem Saal wieder einkehren lies.

Eeteuk lachte nur.

„Ich glaube ich gehe ihnen nach und schaue dass sie nicht gleich die ganze Videothek auseinander nehmen.“ grinste Shiwon. Auch wenn allen klar war, dass er nur nach Heechul sehen wollte.

„Guter Plan. Die bringen das noch fertig.“ stimmte Eeteuk zu. Als Der Größere aufstand und den Saal verlies.

„So, und nun zu dir, Yunho.“ wandte sich der SuJu Leader unerwartet ernst an den Jüngeren. „Was ist mit dir los? Ich habe von Eunhyuk alles mitbekommen. Das ist bei dir doch nicht normal. Warst du schon einmal bei einem Arzt?“

Yunho seufzte entnervt auf. „Ich hab keine Ahnung was los ist und war auch noch nicht beim Arzt. Ich bin immer noch der Meinung das es nur eine Phase ist und das ich bis zur Tournee wieder vollkommen fit bin.“

Jaejoong sagte nichts dazu, warf nur Teukie einen eindeutigen Blick zu. Er war ganz und gar nicht der Ansicht das es sich nur um eine seltsame Phase handelte.

Dieser Ansicht war Eeteuk auch. Er kannte den Jüngeren auch schon eine Weile und diese Formlosigkeit war noch nie in ihrer ganzen Karriere aufgetreten. Auch wenn der Job regelmäßig seine Opfer forderte, so war Junho daran gewohnt und einfach nicht der Typ sich den dem Showleben derart Stressen zu lassen, dass es ihm auf die Gesundheit schlug.

„Muss ich dazu jetzt wirklich einen Kommentar ablassen?“ fragte er mit kritisch erhobener Augenbraue.

Nun lies sich U-Know nach hinten sinken, legte den Kopf zurück und rieb sich die Nasenwurzel. „Wenn das nicht schon als ein Kommentar zählen würde, hätte ich nein gesagt. Warum glaubt mir den niemand, wenn ich sage dass es mir gut geht?“ grummelte er.

„Weil es in diesem Fall eindeutig ist, dass es das nicht tut.“ warf Jaejoong ein und kuschelte sich etwas an Junho.

„Womit habe ich nur solche Freunde verdient?“ fragte er sich selbst.

„Damit sie auf dich aufpassen.“

„Genau, denn du tust das ja nicht.“

„Na danke. Eigentlich dachte ich das ich dazu schon alt genug wäre.“

„Scheinbar nicht.“

„Genau hör auf das was dir Ältere sagen.“ grinste Jae.

„Ich bin der Leader!“ muffelte Yunho.

„Schön für dich, aber ich bin der Ältere.“

„Genau, wir sind beide Älter. Also sei ein braver Junge und geh morgen zum Arzt. Auch deiner Band zuliebe. Und so wie Jaejoong schaut, vor allem ihm zuliebe.“ grinste Teukie. Den letzte Satz hatte er sich einfach nicht verkneifen könne.

Mit einem weiteren Brummen gab sich der Jüngste im Kreis dann auch geschlagen.

„Ok. Dann geh ich morgen eben zum Arzt. Wenn es euch so wichtig ist. Zum Glück haben wir morgen Nachmittag eh nicht viele Termine. Es ist nur das Shooting am Morgen und das Interview am Vormittag. Das sollte zu schaffen sein. Dann werde ich danach gehen. Zufrieden?“

Zwei grinsende Gesichter antwortete ihm.

Und Jaejoong lies es sich nicht nehmen dem Größeren den Kopf zu tätscheln. „Brav.“

„Bow, jetzt reicht's aber!“ beschwerte sich dieser auch gleich. „Bin ich dein Hund oder

was?“

Damit stürzte er sich auf den anderen und kitzelte ihn eine Runde.

Teukie beobachtete das ganze aus sicherer Entfernung. „Jap. Sein Wachhund.“

»Inzwischen bei den Anderen«

„Also Hyuk, was hast du genau vor?“ fragte Eunhyuk seinen Freund in einem stillen Moment auf dem Weg zur Videothek.

„Ich dachte an eine Nachtwanderung mit Einlage. Was hältst du davon?“ schlug Xiah vor.

„Kommt auf die Einlage an. Was stellst du dir vor?“

„Einzelne Mutproben. Ich habe mitbekommen das hier in der Nachbarschaft ein Labyrinth ist. Wir könnten Heechul da rein laufen lassen. Er hat absolut keinen Orientierungssinn - hat Yunho mir einmal verraten. Da findet er nimmer raus. Und dann schicken wir Shiwon zur Rettung hinterher.“

„Der Plan ist nicht schlecht, aber du vergisst das Shwion Heechul kaum aus den Augen lässt.“

„Das ist noch ein kleines Problem. Ja. Hast du ne Idee?“

„Wir könnten die Chibi-Karte ausspielen.“

„Chibi-Karte?“ Xiah war verwirrt.

„Ja. Kyuhyun oder Kibum. Wenn mit einem der Beiden etwas ist, steht Shimon auch gleich parat. Der hat die beiden adoptiert, oder so was in der Art.“ verriet der Ältere in verschwörerischem Tonfall.

„Hm. Das wäre eine Idee. Nur wie bekommen wir ihn dazu zu den Beiden oder einem davon zu gehen?“ gab Xiah zu bedenken.

„Das dürfte kein Problem sein. Seit Kyuhyuns Unfall hat er auch auf unser Nästhäckchen ständig einen wachsamten Blick. Wenn auch nicht ganz so ausgeprägt wie auf Heechul.“

„Welcher Unfall?“

(Anmerkung der Autorin:

Eigentlich wollte ich hier den Autounfall der SuJu-Jungs im letzten Jahr einbauen, aber ich habe mich entschlossen das aus persönlichen Gründen raus zu lassen. Darum ist dieser Unfall erfunden. Ich hoffe das is ok für euch...)

„Na als uns die Fans nach dem Konzert in Seoul so belagert haben ist der Kleine doch gestürzt und wurde beinahe von den Fans über den Haufen gerannt. Er hat sich dabei

an der Hand und am Knie verletzt. Hast du das nicht mitbekommen? Ist vielleicht drei Monate oder so her.“

„Achso. Doch, klar, das habe ich mitbekommen. Wir waren da in Japan. Aber ich habe es mit den anderen im Fernseher beobachtet. Shiwon hat ihm damals geholfen raus zu kommen, oder?“

„Genau. Und seit dem passt er auch mehr auf ihn auf. An dem Tag haben wir es nicht geschafft in der Gruppe zu bleiben. Der Keine wurde abgetrennt und hatte nur noch einen Bodygard bei sich. Seit dem werden ja die Gitter vom Hinterausgang zum Bus schon mehrere Stunde vor Konzertbeginn aufgestellt und freigehalten. So etwas darf nicht mehr passieren.“

„War sicher nicht ganz so lustig, kann ich mir denken. Wir haben die Gitter ja schon lange. Aber es passieren immer noch jede Menge Unfälle auf den Konzerten. Ob davor oder danach.“

„Ja, ich weiß. Denk nur mal an die vergiftete Flasche, die sie U-Know untergeschoben haben.“

(Anmerkung der Autorin:
DAS ist nicht erfunden)

„Da, das war extrem, wir hatten eine Wahnsinns Angst um ihn. Aber eigentlich meinte ich das ganze betatscht werde und wie oft ich da schon blaue Flecke davon abbekommen habe, nur bei die sich alle an einem festkrallen. Oder sich einem in den Weg werfen und man dann voll aufpassen muss nicht zu stolzern.“

„Ja. Wir führen schon ein schweres Leben.“ grinste Euhyunk.

„Du sagst es.“ kicherte Xiah. „Ein schweres Leben, das ich um nichts auf der Welt gegen ein anderes eintauschen würde.“

Dann erreichten die beiden die Videothek und stürzten sich, ihr eigentliches Gespräch komplett vergessend ins Getümmel.

TBC

Falls sich jemand Videos zu den beiden oben erwähnten Vorfällen ansehen möchte: die stehen auf Youtube...

Titel:

Unfall von SuJu: 070419ETN-Super Junior Car Accident News

Vergiftung von Yunho: 061015 [News] SBS Morning Wide - Yunho